

Bischofsmais

Baudenkmäler

- E-2-76-116-2** **Ensemble Weiler Sankt Hermann.** Das Ensemble umfasst die Wallfahrtsbauten von Sankt Hermann, Kirche, Brunnenkapelle und Holzkapelle. Die Überzeugung, dass die Fundamente der heutigen Holzkapelle im Südwesteck des Ensembles noch von der Eremitenzelle des sel. Hermann herrühren, war Anlass für die Entstehung der Wallfahrtsbauten des 17. Jh. Zugleich wurde damit die Erinnerung an einen Rodungsvorgang des 14. Jh. wachgehalten, den der von Niederaltaich ausgehende, 1326 wohl in Rinchnach verstorbene Mönch Hermann betrieben hatte. Auch die Namen Hermannsbach und Hermannsried verweisen auf seine Tätigkeit in der Umgebung von Bischofsmais, wo im 12. Jh. im Auftrag des Passauer Bischofs schon gerodet worden war und im 14. Jh. erneut die Rodungsarbeit der Benediktiner einsetzte. - Als man später beobachtete, dass die neben der Einsiedelei entspringende Quelle Heilwirkung bei Augenleiden zeitigte, ließ der Pfleger von Weißenstein, Hans Hund, 1611 eine Brunnenkapelle mit Kuppel errichten. Darüber hinaus machte eine nach dem 30-jährigen Krieg entstandene Wallfahrt die größere, 1656 begonnene und 1677 geweihte Kirche notwendig. Betreuungsort war Bischofsmais, woran heute noch die Blickverbindung erinnert.
- D-2-76-116-35** **Dorfstraße 5.** Ehem. Wohnstallhaus, zweieinhalbgeschossiger traufständiger Satteldachbau, Portal bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-5** **Fahrnbach 22.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Oberteil verschalter Blockbau, mit Giebellaube, bez. 1798.; nach Westen Stadel mit Remise, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufschrot, Holzständerwerk mit Verbretterung, 1. Hälfte 19. Jh.; Kruzifix mit Totenbrettern, 19./20. Jh.; zur Südseite des Stadels.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-6** **Fahrnbach 23.** Ehem. Ausnahmehaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebellaube, bez. 1856, nach Westen Stalltrakt.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-38** **Fahrnbach 24.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und Giebellaube, Anfang 19. Jh.; nördlich angeschlossen ehem. Traidkasten, Blockbau, zu Wohnhaus umgebaut.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-8** **Fahrnbach 28.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-1** **Ferienparkstraße 6.** Einzelhof, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, Obergeschoss verputzter Blockbau, z.T. verschindelt, Portal bez. 1791.
nachqualifiziert

- D-2-76-116-12 Ginselsried 43.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau, auf zwei Seiten verschindelt, wohl 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-16 Hartwachsried 1.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss verschindelter Blockbau, im Kern 18./19. Jh.; Traidkasten, langgestreckter zweigeschossiger Flachsatteldachbau, verbrettertes Holzständerwerk mit Traufschrot, 1730.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-19 Hermannsried 19.** Einfirsthof, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Oberteil Blockbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-21 Hochdorf 19.** Kruzifix, Holz, farbig gefasst, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-26 Hoffeld; Von Bischofsmais nach Oberried.** Kruzifix, Korpus Holz, farbig gefasst, 18./19. Jh., Kreuz erneuert; an der Straße nach Bischofsmais.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-11 In Fahrnbach.** Ortskapelle, Walmdachbau mit Dachüberstand, halbrund geschlossen, Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1803; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-17 In Hermannsried.** Traidkasten, geständerter Blockbau über massivem Unterbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-22 In Hochdorf.** Ortskapelle, Walmdachbau mit Dachüberstand, segmentbogig geschlossen, Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1827; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-29 In Ritzmais.** Kapellenausstattung, Altarretabel, Holz, farbig gefasst, 1. Hälfte 19. Jh., Kriegergedenktafel, Holz, mit Bemalung und Inschriften, 1920er Jahre; in moderner Ortskapelle.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-33 In Seiboldsried vorm Wald.** Ortskapelle, Walmdachbau mit offener Vorhalle und wenig eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, 1852; Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, Inschriftenstele mit Obeliskbekrönung, Granit, 1920er Jahre, später mit Gefallenen des Zweiten Weltkriegs ergänzt.
nachqualifiziert

- D-2-76-116-2** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä., Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, Flankenturm mit Spitzhelm, Neubau 1848/51 unter Verwendung der Langhaus-Mauern von 1730; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-3** **Kirchplatz 6.** Pfarrhaus, mächtiger zweigeschossiger Walmdachbau, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-14** **Ortsstraße 5.** Traidkasten eines Dreiseithofes, geständerter Blockbau mit Verbretterung und Satteldach, Traufschrot mit geschnitzten Stangen, bez. 1785.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-31** **Sankt Hermann 3.** Brunnenkapelle, Rundbau mit Kuppeldach und Pilastergliederung, Laterne mit Zwiebelhaube, 1611; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-32** **Sankt Hermann 3.** Kapelle, Walmdachbau mit eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor und Dachreiter, Holzbau mit Kompletterschindelung, um 1690; mit Ausstattung; wohl anstelle der einstigen Eremitenzelle.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-30** **Sankt Hermann 3.** Kath. Wallfahrtskirche St. Hermann, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Giebelreiter mit Spitzhelm, 1656-77; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, erhaltene Teile nach Westen, Norden und Osten, verputzte Mauer mit Schindelabdeckung, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-23** **Schloßberg.** Feldkapelle, Walmdachbau mit Vorhalle, halbrund geschlossen, 1826; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-15** **Siemensstraße 2.** Bauernhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, verschindelter Blockbau, nach Osten Stadel, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-116-34** **Untere Breitenau 3.** Ortskapelle, Steildachbau, halbrund geschlossen, 18./Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 26

Bischofsmais

Bodendenkmäler

- D-2-7044-0001** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters im Bereich eines verebneten Turmhügels bei Burgstall. Mittelalterlich-frühneuzeitlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0002** Mittelalterlicher Burgstall "Schloßberg".
nachqualifiziert
- D-2-7044-0005** Historischer Altweg der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0006** Frühneuzeitliche Dorfwüstung Oberbreitenau mit abgegangener frühneuzeitlicher Waldglashütte.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0015** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere mit zugehörigem, partiell aufgelassenen Friedhof in Bischofsmais, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0022** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Hermann sowie der Brunnen- und Einsiedeleikapelle in Sankt Hermann, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0025** Mittelalterliche Hofwüstung im Bereich der Einöde Hartwachsried.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0027** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Degenhardkapelle.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 8